

HEBIS-Verbundrat
AG Medienbearbeitung
UAG Sacherschließung

Protokoll der 9. Sitzung am Montag, dem 9.12.1996
(Verabschiedet am 26.5.97)

Ort: Mainz, UB
Beginn: 10.05
Ende: 13.50

Teilnehmer:

Frau Atzert, StuUB; Herr Dr. Bader, UB Giessen; Herr Dr. von Chmielewski, Bib. d. Herder-Institutes Marburg; Herr Haselbach, FHB Fulda; Frau Speck, UB Mainz; Herr Vogt, LHB Darmstadt (Protokoll); Frau Wittrock, GHB Kassel; Herr Dr. Lill, UB Mainz (ab 11:00 Uhr)

TOP 1: Protokoll der 8. Sitzung und Mitteilungen

Das Protokoll der 8. Sitzung wird mit einigen Änderungen verabschiedet.
Es ist im Sperber abgelegt als 96-10-10.doc.

Frau Wittrock berichtet von der Sitzung der AG Medien am 26.11.96 in Frankfurt.

- Die GKD ist in Hebis überspielt
- Der Mitarbeiter in der BDV, der für die Einspielungen und Fremddatenübernahmen nach Hebis zuständig war, hat gekündigt. Die Einspielung der DDB-Daten und der SWD wird dadurch weiter verzögert. Ein verbindlicher Termin für den Beginn der Verbundsacherschließung existiert deshalb nicht.
- Ab Januar 97 sollen auch Benutzer im CBS recherchieren können.
- Die Benutzerkennungen für die Sacherschließungsdaten sind bei H. Saevecke beantragt.
- Pilotbibliotheken für das PICA Erwerbungsmodul werden die StuUB Frankfurt und GHB Kassel sein. Die UB Marburg beginnt mit der Bestellkatalogisierung im Januar 97.

TOP 2: Schulungsunterlagen für die Verbund-Sacherschließung

Die Erstellung von Schulungsunterlagen und Anleitungen wird der letzte Arbeitsblock der UAG-Sacherschließung sein. Die folgenden Unterlagen werden als nötig erachtet:

	Bearbeitung/Erstellung
Grundregeln der Verbund-SE (Einzelheiten siehe TOP 3)	Fr. Wittrock, H. Vogt, Fr. Atzert
Grundlagen RSWK Enthält auch eine Auflistung, welche §§ in Hessen bei zerschlagenen Ketten relevant sind Neuansetzung von SWW	Fr. Speck Fr. Atzert ist bereits verteilt und wird in Frankfurt und Darmstadt eingesetzt
Recherche in den Normdateien: SWD (Iltits DDB), GKD und PND	Frau Atzert

Arbeitsanleitung für Sacherschließer
(rein formales Vorgehen für die Verknüpfung)
Arbeitsanleitung für Schlagwortkoordinatoren
(Eingabe von neuangesetzten SWW)

Erst nach Einführung der Verbund-
SE möglich
Erst nach Einführung der Verbund-
SE möglich

TOP 3: Grundregeln für die Verbund-SE

In der Arbeitsunterlage sollen sich Aussagen und Erläuterungen zu folgenden Themen finden:

- Es werden nur die Ansetzungsregeln der RSWK verwendet, nicht die Verknüpfungsregeln.
- Es handelt sich um eine Deskriptoren-Verschlagwortung.
- Evtl. Abweichungen zu §§ 3 und 4 RSWK (Aufnahmeprinzipien für den Schlagwortkatalog) im Hessischen Verbund.
- Liste der verbindlichen Nachschlagewerke und deren 3. Auflage, die voraussichtlich im Herbst 98 herauskommt.

TOP 4: Verschiedenes

Herr Bader fragt an, wie es sich mit einer Sacherschließung zusätzlich zur verbalen Sacherschließung nach RSWK auf Verbundebene verhält.

Frau Wittrock merkt dazu an, daß es auf *lokaler* Ebene möglich und sinnvoll ist, eine zusätzliche, z.B. klassifikatorische Abstützung anzubieten, falls nicht bereits über die Signatur eine Klassifizierung erfolgt. Auf Verbundebene ist dies nicht geplant.

Termin der 10. Sitzung:

Donnerstag, der 17.4.1997, Beginn 10:00 Uhr
FHB Fulda, Marquardstr. 35

Herr Haselbach versendet noch rechtzeitig Wegbeschreibungen.